

## Kontakt und Termine

Concussion Center Hamburg  
BG Klinikum Hamburg  
Bergedorfer Str. 10, 21033 Hamburg  
Sekretariat  
Telefon: 040 7306-2345  
Telefax: 040 7306-2754  
Email: concussioncenterhh@bgk-hamburg.de



# Concussion Center Hamburg

Information für Mannschaftsärzte,  
Trainer und Athleten

### Verkehrsverbindungen:

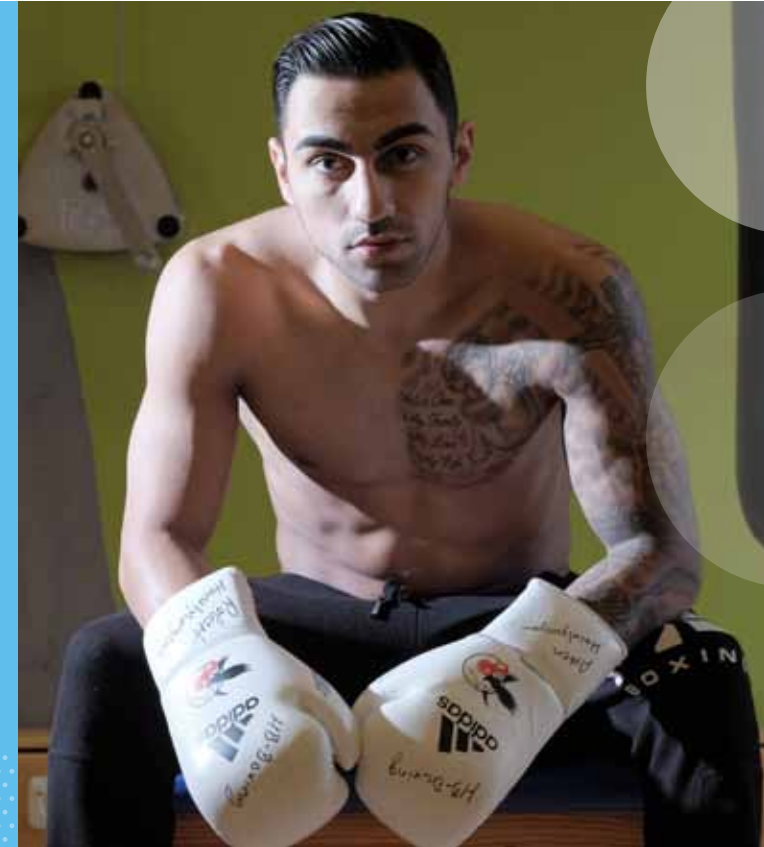
Autobahn A1 (aus Richtung Bremen/Hannover) Abfahrt Billstedt oder von NO (Berlin/Lübeck) Abfahrt Bergedorf, dann auf der B5 in Richtung Bergedorf.  
Von Hamburg: B5 (Schnellstraße).

### Parkplätze:

Die Besucherparkplätze des BGKH finden Sie links und rechts der Einfahrt. Die erste Stunde ist kostenfrei.

### Öffentlicher Nahverkehr:

Ab Hamburg Hauptbahnhof: Schnellbus 31 bis „Unfallkrankenhaus“, S21 bis Bergedorf oder U2 bis Mümmelmannsberg. Ab S-Bahnhof Bergedorf (S21) oder U-Bahnhof Mümmelmannsberg (U2) mit den Bussen 232 oder 332 bis „Unfallkrankenhaus“. Ab Lauenburg: Schnellbus 31 bis „Unfallkrankenhaus“.



Kopfverletzungen sind komplex und haben vielfältige Auswirkungen. Ein möglichst effizientes und qualifiziertes Management in der Behandlung und der Wiederaufnahme der sportlichen Aktivitäten ist erforderlich, um den Prozess eines sicheren „Return to competition“ zu begleiten und zu unterstützen.

Das Concussion Center im BG Klinikum Hamburg bietet hierzu ein umfassendes Beratungs-, Präventions- und Behandlungsangebot für Profisportler. Das Team des Concussion Center besteht aus langjährig erfahrenen Neurologen, Neurochirurgen und Neuropsychologen.

## Leistungsangebot Prävention

- regelmäßige neuropsychologische Baseline-Tests für Profisportler in Kontaktsportarten und Sportarten mit erhöhtem Risiko für Kopfverletzungen
- Optimal vor Saisonbeginn

## Leistungsangebot im Falle einer Kopfverletzung

- Sportler mit Verdacht auf ein leichtes Schädel-Hirn-Trauma werden zeitnah fachärztlich neurologisch oder neurochirurgisch untersucht. Es erfolgt eine erneute neuropsychologische Prüfung der kognitiven Funktionen durch Vergleich mit Ergebnissen der Baseline-Tests. Bei Auffälligkeiten werden die Tests erweitert
- Bei Bedarf vertiefte Diagnostik (EEG, MRT Kopf)
- Bei längerfristigen Beschwerden (> 3 Monate) spezifischer Brain Check
- Erstellung eines Stufenplans in Absprache mit dem Mannschaftsarzt (Empfehlungen zum Return to Competition)
- Ggf. neurologische und rehabilitative Behandlung, neuropsychologisches Training, Psychotherapie

”

„Die Tests dienen meinem Schutz, um im Fall einer Gehirnerschütterung die nötige Erholungspause zu machen.“

Handball Nationalspieler Sven-Sören Christophersen

”

„Unsicherheit ist für Profisportler alles andere als förderlich. Gerade bei Kopfverletzungen ist es mir wichtig, dass ich bei bester Gesundheit in den Ring gehe.“

Boxweltmeister Artem Harutyunyan

